

Internet: [https://peter-hug.ch/arbogne/41\\_0098](https://peter-hug.ch/arbogne/41_0098)

MainSeite 41.98

ARBOGNE 142 Wörter, 997 Zeichen

**Arbogne** (Kt. Freiburg, Bez. Broye, Gem. Montagny).

504 m. Weiler am Bache gleichen Namens, zwischen den zwei Dörfern Montagny-les-Monts und Montagny-la-Ville. 1,5 km von der Station Cousset der Linie Freiburg-Payerne-Yverdon. 12 H. und 60 kathol. Ew. Sägen, Mühlen.

**Arbogne** (L') oder Erbogne (Kt. Freiburg, Bez. Glâne). Beträchtlicher Bach, 17 km lang, rechtseitiger Zufluss zur Broye. Er wird von zwei Quellläufen gebildet, deren bedeutenderer s. von Villarimboud, der andere bei Lentigny entspringt, und die sich bei der Mühle von Grandsivaz vereinigen. Die Arbogne tritt bei Corcelles (nahe Payerne) in die Broyeebene ein und mündet bei Dompierre in das Altwasser der Broye, das ohne die Arbogne nahezu trocken gelegen wäre, seitdem die grossen Kanalisationsarbeiten der Broye einen andern Weg gewiesen haben.

Vier Mühlen beuten die Wasserkraft der Arbogne aus.

Ende **ARBOGNE**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910; 1. Band, Seite 85 [Suche = 41.98] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 14.12.2018 mit URL:

Weiter: [https://peter-hug.ch/41\\_0099?Typ=PDF](https://peter-hug.ch/41_0099?Typ=PDF)

Ende eLexikon.